



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir wünschen auf diesem Wege allen Koppler Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest & alles Gute für das Neue Jahr 2020!

**Bürgermeister Rupert Reischl
Vizebürgermeister Stefan Kittl
mit der Gemeindevertretung**

**Amtsleiter Matthias Bahngruber
mit den Gemeindebediensteten**



INHALT

Berichte Bürgermeister	2
Neuigkeiten aus unserer Gemeinde	4
Vereine & Verbände	14
Veranstaltungs-Vorschau	24

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7, 5321 Koppl
Telefon: 06221 / 7213-0
gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister
Rupert Reischl



Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegesehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

BÜRGERMEISTER RUPERT REISCHL BERICHTET



Liebe Kopplerinnen und Koppler! Liebe Jugend!

Bald ist es wieder soweit und wir können auf das vergangene Jahr 2019 zurückblicken, in dem vieles umgesetzt und fertiggestellt wurde.

Damit aber diese Projekte umgesetzt werden können und unsere Einrichtungen auch funktionieren, braucht es viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem persönlichen Einsatz ihre Arbeit in allen Bereichen hervorragend für die Bürgerinnen und Bürger meistern.

Jedes Jahr bringt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Herausforderungen mit sich – egal in welchem Aufgabenbereich. Viele Gemeindebedienstete sind bereit, Fort- und Weiterbildungen zu absolvieren, was auch notwendig ist, um auch in Zukunft die immer komplexer werdenden Aufgaben einer Kommune bewältigen zu können. Dem gebührt Dank, Lob und Anerkennung!

Danken möchte ich auch der gesamten Gemeindevertretung und allen Fraktionen für ihre konstruktive und sachpolitische Arbeit für unsere Gemeinde.

Auch dem Team von Frau Dr. Birgitt Keuschnigg-Strassl möchte ich herzlich für die sehr gute ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde danken.

Danke auch an unsere Seelsorger, Herrn Pfarrer und Regens Mag. Tobias Gigmayer sowie Diakon Tihomir Pausic. Vergelt's Gott für alles!

Weiters möchte ich allen danken, die für unsere Dorfgemeinschaft so viel ehrenamtliche Arbeit verrichten: Der Freiwilligen Feuerwehr, der Trachtenmusikkapelle Koppl, dem Team Essen auf Rädern und Seniorenmobil, die Besuchsdienste für Senioren, Koppler helfen Kopplern, Koppl.hilft, dem Sportverein, dem Kulturverein, der Pfarre mit ihren Helferinnen und Helfern, Herrn Vizebürgermeister Kittl Stefan mit Gemeindevertretung, der Amtsleitung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen des Gemeindedienstes.

Ein großer Dank für die gute Arbeit und die Bereitschaft, alle Herausforderungen zu meistern!

In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Ihr/Euer
Bürgermeister Rupert Reischl

380 KV SALZBURGLEITUNG

Stand der Dinge

Die vergangen Monate waren sehr turbulent und emotional.

Die APG möchte so schnell wie möglich mit dem Bau der 380 kV-Leitung beginnen und das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtshofes nicht mehr abwarten. Wir haben mehrmals gefordert, den Baubeginn abzuwarten, bis die Entscheidung des Höchstgerichts gefallen ist und werden uns auch weiterhin dafür einsetzen.

Beim Hot Spot Heuberg-Nockstein-Gaisberg zu beginnen ist eine Provokation, die nicht sein darf, wenn die Landespolitik und Bundespolitik endlich ein Machtwort sprechen würde. Im Besonderen von der Bundespolitik erwarte ich mir, sich mit der Causa 380 kV ernsthaft auseinanderzusetzen. Daher muss diese Thematik in die Regierungsverhandlungen einfließen.

Das Risiko, mit dem Projekt jetzt schon zu beginnen, ist für die APG von großem Ausmaß und könnte einen riesen Schaden an der Republik verursachen, wenn die Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission und die offenen Punkte der außerordentlichen Revision im Bundesverwaltungsgerichtshof zur Anwendung kommen.

Das würde heißen, dass unter Umständen ein halbfertiges Freileitungsprojekt wieder rückgebaut werden müsste und der Schaden an der Natur bleiben würde. Wir werden jedenfalls versuchen, das neue Parlament dazu zu bringen, sich damit zu befassen und werden entsprechend dranbleiben.

Unsere Forderung ist jedenfalls, die Enteignungsverfahren auszusetzen und mit den Rodungsarbeiten und Bauarbeiten zu warten, bis die letzte Instanz entschieden hat. Weiters fordern wir die Änderung des Starkstromwegegesetzes aus dem Jahr 1968.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Besonderen bei der gesamten Gemeindevertretung für den Zusammenhalt bedanken.

Danke auch an die BI Heuberg Guggenthal für die Unterstützung.

Ihr/Euer
Bürgermeister Rupert Reischl

ZUM JAHRESWECHSEL

*Dös alte Jähr is a bald gâr
und dänn geht on dös neue Jahr
jeda sägt mit weng an Plänga
dös Jahrl dös is schnell vergänga*

*und s`neue – i hoff es wird recht schen –
wird a so schnell wieder umigehn
i tua mit dem Gedanken ringa
wäs wird dös nächste Jähr mitbringa?*

*dös gscheitste is `s mi gehn drauf zua
und nehmans so wias kemma mua
a jeda woafß, wias lafft dös Lebm
ohne Sunn tuats a koan Schätten gebm*

*ohne Winter wa koa Summa schen
ohne Nächt kunnt nia a Täg aufgehn
ma kunnt si übers Schenst nit gfrein
tats iawand nit gänz anders sein*

*s`hät jeda Mensch auf den Erdenrund
zum lächa und zum rehrn oft Grund
mit Gottvertraun derf ma vorwärt blicka
er woafß wäs er ins wänn muaß schicka*

*so moan i kånns so schlecht nit sein
auf`s nächste Jähr derf ma ins gfrein!*

Johann Fuchsberger
Mundartdichter aus Koppl



PERSONELLES

Die Gemeindebediensteten

Die Anzahl der Beschäftigten der Gemeinde Koppl hat sich gegenüber 2018 mit 49 Bediensteten nicht verändert. Es ist nur aus verschiedenen Gründen (Karenz, Auflösung des Dienstverhältnisses wegen Pension, Wohnortwechsel, berufliche Veränderung) zu einer Änderung der Personen in einzelnen Dienststellen ge-

kommen. Das Anstellungsausmaß aller Gemeindebediensteten hat sich um 1 Vollzeitkräfte auf 34,9 erhöht. Der Lehrling Michael Wallner wurde in den Gemeindedienst übernommen und wird nun auch im Stellenplan der Gemeinde geführt.

Neue Kindergartenleiterin in Koppl



Mein Name ist **Katharina Gündera** und ich darf seit März 2019 die Pädagoginnen im Kindergarten Koppl in ihrer Arbeit mit den Kindergartenkindern unterstützen. Ich wohne in der Hinterschroffenau und habe somit auch schon selbst als Kind den Kopppler Kindergarten besucht. Von dieser Zeit sind mir noch viele schöne Erinnerungen bekannt und genau solche Momente möchte ich nun den Kindern, durch meine pädagogische Arbeit, ermöglichen.

Nach meiner schulischen Laufbahn an der BAKIP (Bafep) Salzburg, die ich 2015 mit der Matura abgeschlossen habe, fing ich in einer Krabbelgruppe in Seekirchen zu arbeiten an. Nach schönen und erlebnisreichen vier Jahren wollte ich mich beruflich verändern und freute mich sehr, als gruppenführende Pädagogin sowie als Leiterin des Gemeindekindergartens neu anzufangen.

Ein Tag im Kindergarten gleicht keinem anderen! Das Interesse und die Neugierde der Kinder, ebenso wie ihr Forscherdrang und ihre Wissbegierde motivieren mich immer wieder aufs Neue. Ich freue mich sehr, die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen und sie auf ihrem Lebensweg stärken zu können.

Der Kindergarten soll den Kindern Raum fürs Forschen, Experimentieren, Spielen, Toben, Lachen, Musizieren usw. geben und jedes Kind als einziges Individuum mit individuellen Stärken sehen. Diesen alltäglichen Herausforderungen standzuhalten regt meine Kreativität an und erweitert meinen Horizont. Das Arbeiten mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude und ich bin sehr dankbar nun auch beruflich ein Teil der Gemeinde Koppl geworden zu sein. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen, welche mich sehr herzlich im Team aufgenommen haben und hervorragende Arbeit im Kindergarten leisten!

Mit lieben Grüßen, Katharina Gündera

Neue Schulkindgruppenleiterin in Guggenthal



Nachdem die Pädagogin Sarah Kalaschek nach Ostern 2019 eine Dienststelle als Lehrerin im Pongau angetreten hat, konnte Frau **Sandra Strasser** kurzfristig für die Leitung der Schulkindgruppe Guggenthal gewonnen werden.

Frau Strasser ist Mutter von vier Kindern und ausgebildete Kindergartenpädagogin. Nachdem eine Rückkehr in das Berufsleben bereits geplant war, konnte Frau Strasser kurzfristig diese Stelle annehmen und betreut gemeinsam mit Anneliese Pertiller als Helferin die Schulkinder in der Nachmittagsbetreuung und beim Mittagstisch.

Wir wünschen Frau Strasser viel Geduld und Ausdauer mit der verantwortungsvollen Arbeit in der Kinderbetreuung.

Lehrling in den Gemeindedienst eingestellt



3 Jahre Lehrzeit sind sehr schnell vergangen ... Ich, **Michael Wallner**, habe im Juli 2019 meine Lehrabschlussprüfung als Verwaltungsassistent mit gutem Erfolg bestanden.

Die Lehrzeit in der Gemeinde Koppl war eine sehr schöne Zeit, da ich viel lernte, viel eigenständig arbeiten durfte und mich mit meinen Kollegen gut verstehe. Nach der Lehrzeit wurde ich in den Gemeinde-Dienst übernommen. Für mich war es eine sehr leichte Entscheidung, ob ich bleiben will oder nicht.

Natürlich gibt es in der Arbeitswelt Höhen und Tiefen, aber im Allgemeinen bin ich sehr glücklich und verrichte meine Arbeit gerne.

Die Aufteilung meiner Aufgaben bleibt gleich, ich bin sowohl in der Finanzverwaltung als auch im Bürgerservice bzw. Meldeamt tätig. Die abwechslungsreiche Arbeit schätze ich sehr.

Ich bleibe der „Kowia Gmoa“ noch länger erhalten.

Neuer Mitarbeiter im Bauhof Koppl

Mit Ende Mai 2019 wurde das Dienstverhältnis mit Thomas Schmidhuber nach nur drei Jahren auf eigenen Wunsch einvernehmlich aufgelöst. Wir bedanken uns für seine umsichtige und kollegiale Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsbereich.



Anfang Juni 2019 wurde Herr **Erich Winkler** als Vollzeitkraft in das Bauhofteam aufgenommen. Erich Winkler hat nach der Lehre mit Gesellenprüfung als Karosseur die Unternehmer- und Meisterprüfung zum Karosseriebauer, -spengler und -lackierer abgelegt. Seit 2008 betrieb er eine eigene Karosserie- und Kfz-Fachwerkstätte.

Erich Winkler ist in den vergangenen Monaten mit den umfangreichen Arbeiten im Bauhof und in der Objektbetreuung vertraut gemacht worden. Nun wartet auf ihn die herausfordernde Arbeit als Chauffeur im Winterdienst.

Wir wünschen ihm eine unfallfreie Fahrt durch die Wintermonate und vor allem wesentlich geringere Schneemengen als im vergangenen Winter.

Reinigungskraft



Nachdem unsere Reinigungskraft Maria Teufl vorzeitig in den Ruhestand gehen konnte, wurde Frau **Maria Ferner** als Reinigungskraft mit einem Anstellungsausmaß von 20 Stunden in den Gemeindedienst aufgenommen. Maria Ferner ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Frau Ferner absolvierte eine Gärtnerlehre und war bis zur Aufnahme in den Gemeindedienst als Verkäuferin tätig.

Wir sind außerordentlich froh, eine sehr engagierte, flexible Arbeitskraft in das Team der Reinigungsdamen dazugewonnen zu haben.

Wir gratulieren auf das Herzlichste!



... unserer karenzierten Meldeamtsleiterin **Barbara Wurzenrainer** zu ihrem kleinen Sonnenschein Annalena Maria, die am 19. Jänner 2019 mit 51 cm und 3230 g zur Welt kam.

... unserer karenzierten Kindergartengruppenleiterin **Michaela Dietmann** vom Kindergarten Koppl zur Geburt ihrer Tochter Lea, die am 2. Mai 2019 mit 55 cm und 4070 g das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen nur das Allerbeste für euch und eure neuen Familienmitglieder!



BETRIEBSAUSFLUG 2019

Organisiert vom Bauhof Koppl



Gemeinschaftsfoto der Gemeindebelegschaft vom Betriebsausflug 2019

Der Betriebsausflug 2019 der Koppler Gemeindebediensteten führte uns dieses Jahr ins Salzkammergut. Nach einem gemeinsamen Frühstück beim Kirchenwirt Koppl brachte uns der Reisebus nach St. Gilgen am Wolfgangsee.

Nach einer Schifffahrt von St. Gilgen über den Wolfgangsee legten wir an der Anlegestelle Schafbergbahn bei St. Wolfgang an. Die steilste Zahnradbahn Österreichs führte uns von St. Wolfgang über ca. 1.200 Höhenmeter hinauf auf den Schafberg, dessen Spitze auf 1.782 m ü. A. liegt. Leider tauchten wir auf halber Bahnstrecke in dichten Nebel ein, der uns jeden Ausblick auf die Seen des Salzkammergutes nahm. Trotz dichtem Nebel ließen es sich die Hälfte der mitreisenden Gemeindebediensteten nicht nehmen, die letzten 400 Höhenmeter ab der Schafbergalm zu Fuß zurückzulegen.



Schifffahrt von St. Gilgen über den Wolfgangsee

Die Schafbergbahn wurde am 1. August 1893 eröffnet und wird seit 2006 von der Salzkammergutbahn GmbH, einer Tochterfirma der Salzburg AG, betrieben. Die Fahrzeit auf den Schafberg dauert ca. 35 Minuten, die maximale Steigung beträgt 25,5 %.

Nach einem schmackhaften Mittagessen in der Dorf-Alm, beim dem wir die Gemeindebediensteten der Nachbargemeinde Hallwang trafen, die ebenfalls auf Gemeindeausflug waren, setzten wir die Tagesreise mit dem Schiff fort zur Anlegestelle Gschwendt. Auf der nahegelegenen Sommerrodelbahn konnte noch jeder die Geschwindigkeit in der 1300 m langen Blechschale auskosten, was bei manchen das Adrenalin ziemlich ansteigen ließ.

Nach den rasanten Talfahrten brachte uns der Reisebus wieder zurück nach Koppl, wo der Tag bei einem Abendessen beim Kirchenwirt gemütlich ausklang.

Ein großer Dank an das Team vom Bauhof Koppl, die den Betriebsausflug 2019 bestens organisiert und zu einem lustigen Tag gemacht haben!

Matthias Bahngruber, Amtsleitung



Bauhofleiter Walter Wallner



Bürgermeister Rupert Reischl

STELLENAUSSCHREIBUNG der Gemeinde Koppl

Zum baldigen Eintritt in den Gemeindedienst
sucht die Gemeinde Koppl einen

GEMEINDEARBEITER für den BAUHOF

Arbeitsbereich:

- Arbeiten in allen Bereichen zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur der Gemeinde (z. B. Straßeninstandhaltung, Gebäudeinstandhaltung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Arbeiten an der Wasserversorgung und an den Kanalisationsanlagen, ...)
- Winterdienst

Anstellungsausmaß: Vollzeit (100%), 40-Stunden-Arbeitswoche. Auf das Dienstverhältnis und die Entlohnung findet das Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz 2001 i.d.g.G. Anwendung.

Entlohnungsschema, Entlohnungsgruppe p3: die Einstufung ist abhängig von der anrechenbaren Vordienstzeit und beträgt in der Entlohnungsgruppe p3 mindestens € 1.925,70 (bttö.) bei einem Anstellungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden).

Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

PROJEKT ALTSTOFFSAMMELHOF ABGESCHLOSSEN Gemeinden Koppl und Plainfeld

Seit Anfang Juni 2019 wird am interkommunalen Projekt Altstoffsammelhof Koppl und Plainfeld gearbeitet. Ab dem Jahr 2020 wird der Altstoffsammelhof sowohl den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern von Koppl als auch der Gemeinde Plainfeld zur Verfügung stehen.

Dazu wurde der bestehende Altstoffsammelhof der Gemeinde Koppl in seiner Länge um ca. das Doppelte erweitert und weist eine Bruttogeschoßfläche von 1950 m² auf. Das bestehende Tragsystem (Skelettbau) aus Betonfertigteilen wurde lt. statischen Erfordernissen übernommen und im selben Raster fortgeführt. Die Dachform blieb bestehen und wurde weitergeführt.

Die bestehenden und neuen Wandflächen zwischen den Betonfertigteilen wurden mit einer reliefartigen, stehenden Holzlattung neu verkleidet, um der Längsausdehnung des Gebäudes entgegenzuwirken und dem Sammelhof ein neues Erscheinungsbild zu geben. Dazu wurden auch diverse bestehende Fensterflächen geschlossen und mit der Holzfassade verkleidet.

Die bestehende Zu- und Ausfahrt blieb erhalten und stellt weiterhin die Haupterschließung für den Besucher dar. Das Verkehrssystem im Sammelhof wird grundsätzlich nicht geändert.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung (Lehrabschluss)
- Abgeschlossener Wehr- oder Wehrersatzdienst
- Handwerkliches Interesse und Geschick
- Führerschein der Klasse C, BE
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, Überstunden und Mehrdienstleistungen
- Verlässlichkeit, eigenständiges Arbeiten, Unterstützung der Kollegen in deren Aufgabenbereichen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Beitritt und Ausbildung zur Freiwilligen Feuerwehr Koppl (wenn nicht vorhanden)

Schriftliche Bewerbungen bis spätestens 31.01.2020 an:

Gemeindeamt Koppl, z.Hd. Amtsleiter Matthias Bahngruber, Dorfstraße 7, 5321 Koppl oder per E-Mail an amtsleitung@koppl.at

Für die Bewerbung ist das Formular „Ansuchen um Aufnahme in den Gemeindedienst“, welches von der Homepage der Gemeinde www.koppl.at entnommen werden kann, zu verwenden und ein Lebenslauf beizulegen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurde ein Zutrittssystem mit Schrankenanlage im Altstoffsammelhof (ASH) eingebaut.



Der Altstoffsammelhof ist ab 14.12.2019 jeweils wieder am Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr, am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Weihnachtsfeiertage: Am Mittwoch, 25.12.2019 sowie am Mittwoch, 01.01.2020 bleiben die Pforten des Altstoffsammelhofes geschlossen.

Die neu errichtete **Altstoffsammelinsel (ASI)** im westlichen Teil des Gebäudes wurde ebenfalls mit einem Zutrittssystem eingerichtet. Die Altstoffsammelinsel ist täglich von **07.00 bis 22.00 Uhr** geöffnet.

WALDSPIELPLATZ KINDERGARTEN GUGGENTHAL

Die Natur und das Klima sagen: „Danke!“

Für die zusätzlichen Gruppen im Kindergarten Guggenthal (Alterserweiterte Gruppe) musste auf Grund der Salzburger Kindergartenverordnung ein zusätzlicher Spielplatz angelegt werden. Mit den Grundeigentümern der Gut Guggenthal GmbH wurde vereinbart, dass im angrenzenden Waldgrundstück auf einer Fläche von ca. 1000 m² ein Waldspielplatz angelegt wird. Dieser Spielplatz wird vor allem von den größeren Kindern des Kindergartens genutzt, und somit bleibt Platz für die kleineren Kinder der Alterserweiterten Gruppe auf dem bestehenden Spielplatz über der Feuerwehrhalle.

Mein besonderer Dank gilt dem Team vom Bauhof unter der Leitung von Walter Wallner und Toni Reischl, die in mühevoller Kleinarbeit die Spielgeräte in dem nicht so einfachen Gelände aufstellten. Neben den Geräten werden auch die natürlichen Vorkommnisse am Waldspielplatz für interessante Erlebnisse sor-



gen und die Bäume dienen in den heißen Sommermonaten als natürliche Schattenspende. Der für die Errichtung budgetierte Rahmen von € 35.000,- wurde eingehalten.

Matthias Bahngruber, Amtsleitung

WASSERVERSORGUNG GUGGENTHAL

Abschluss

Im Herbst 2019 wurden die Baumaßnahmen an der Wasserversorgungsanlage in Guggenthal abgeschlossen. Als letzter Teil des umfangreichen Projektes wurde die Transportleitung zwischen Hochbehälter (Schmeisser/Hinterschwandtbauer) und der Gruberfeldsiedlung auf einer Länge von ca. 700 lfm erneuert. Die Baumaßnahme wird mit den Umbauarbeiten im Hochbehälter ca. € 250.000,- betragen und wird die alte Leitung aus dem Jahre 1977 ersetzen.

Zusammenschluss WL HB 5 bis Gruberfeldsiedlung bei Druckminderungsschacht Zauer



Im Raum Guggenthal wurde somit in den letzten 3 Jahren eine Summe von ca. 1,4 Millionen EURO in die Verbesserung der Wasserversorgung investiert.

Matthias Bahngruber, Amtsleitung

AUFRUF ZUM FREIWILLIGEN VERZICHT AUF SILVESTERKNALLEREI!

Die Natur und das Klima sagen: „Danke!“

Die hohe Belastung an Feinstaub, Stickoxiden und der ohrenbetäubende Lärm sind gute Gründe, auf private Feuerwerke zu verzichten. Ganz zu schweigen vom Müll, der auf Wiesen und Wäldern am ersten Tag des neuen Jahres zu finden sein wird. Dieser muss von den Grundbesitzern mühevoll entsorgt werden, bevor diese giftigen Reste auch noch die Nutztiere gefährden.

Was eine ungeheure Belastung für unsere Haustiere darstellt, ist besonders im Winter für unsere heimischen Wildtiere ein gravierendes Problem. Zu dieser Zeit reduzieren sie ihren Energiehaushalt auf ein Minimum, um überhaupt überleben zu können. Wenn sie dann mitten in der Nacht, durch undefinierbare Lichteffekte und ohrenbetäubendem Krach verstört durch die Gegend fliegen oder rennen, kann der Energieverlust zum Tod dieser Tiere führen.

Die Stadt Salzburg und die Landgemeinde Henndorf am Wallersee machen es dieses Jahr schon vor. Die beiden Bürgermeister haben keine Ausnahmegenehmigung mehr für die private Knallerei erteilt. In der Gemeindevertretung von Koppl wird darüber auch schon intensiv nachgedacht. So eine Ausnahmerechtsverordnung zum Jahreswechsel ist nämlich die Bedingung für das straffreie Abschießen von Knallkörpern in unserer Gemeinde.

Für alle Kopplerinnen und Koppler, die auf ein Feuerwerk nicht verzichten wollen, empfehlen wir am 31. Dezember um 16.00 Uhr zum Gemeindezentrum zu kommen, um beim Koppler Silvestertreff des Kulturvereins KIK einen gemeinsamen Jahresabschluss (mit einem Feuerwerk) zu feiern.

GR Wolfgang Hyden

AUS DEM KINDERGARTEN KOPPL Jahresrückblick aus dem Kindergarten

Jetzt ist es schon wieder soweit! Ein weiteres spannendes und aufregendes Jahr geht zu Ende. Um dieses Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen, haben wir hier einen kurzen Foto-rückblick für euch. Zum Abschluss möchten wir uns noch gerne bei all jenen bedanken, die uns immer mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt heuer:

- ... dem Kirchenwirt für die leckere Verpflegung im Fasching mit Limo und Pommes
- ... der RAIBA Koppl für die Faschingskrapfen am Faschingsdienstag
- ... Christoph Pichler, der mit der Apfelgruppe eine Traktorbesichtigung durchführte
- ... Martin Simhofer und dem Team vom „Roten Kreuz“ für den Besuch mit einem Rettungsauto
- ... dem Salzburgring für die leckeren Naschereien
- ... unserem Diakon Tiho für die schöne Adventkranzweihe
- ... Mumper Walter und den „Koppler Perchten“ für den Nikolausbesuch und der Spende
- ... allen Kindergarteneltern, die uns während dem Jahr tatkräftig unterstützt haben



Experimente zum Thema „Magnetismus“ in unserer Spürmasenecke



Die Geburtstagsfeier in der Sonnenblumengruppe mit der Handpuppe Josefine



Unser alljährlicher Herbstwandertag



„Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n, rabimmel rabammel rabum bumbum.“

© alle Bilder: Kindergarten Koppl

AUS DEM KINDERGARTEN GUGGENTHAL Jahresrückblick aus dem Kindergarten und der Alterserweiterten Kindergruppe

Die Frage stellt sich: „Für wen soll der Jahresrückblick sein? Für uns Pädagoginnen, für die Eltern unserer Kinder, für die „Portfolio Mappen der Kinder“, für alle interessierten Leser der Gemeindezeitung? Was soll er beinhalten, wen sollten wir mit besonderem Dank hervorheben, machen wir uns eventuell zu viele Gedanken über Rückblicke? Ist es nicht sinnvoller einen Vorausblick zu geben?“ Ein Jahresrückblick hilft angeblich dabei, unsere Vorsätze für das nächste Jahr besser umzusetzen! Dann hätten wir diese Frage geklärt und arbeiten mit diesem Rückblick intensiv an der Umsetzung unserer Vorhaben!

Es war ein spannendes, fröhliches Jahr mit einem farnefrohen Sommerfest, mit vielen pädagogischen Schwerpunkten in Bezug auf Sprache und Förderung der Lesekompetenz, verbunden mit Ausflügen in die Bücherei Hof, vielen Leseeltern, vorlesenden

Schulkindern, Buchausstellungen und einer großen Bandbreite an Geschichten, Erzähltheater und Bilderbüchern.

Das erste Jahr seit langem, in dem es weder einen Personalwechsel gab, noch im Haus umgebaut wurde. Wir können zurückblicken auf ein erstes erfahrungsreiches Jahr mit unseren Jüngsten im Haus, haben vieles adaptiert, neu überdacht und unsere Planungen und Überlegungen betreffen nun eine noch größere Altersgruppe. Auch unsere 6 Schulkinder, die am Nachmittag zu uns in den Kindergarten kommen, bringen Bedürfnisse mit, die es zu berücksichtigen und zu beantworten gilt. Es herrscht ein reger Austausch in unserem mittlerweile großen Team und eine außerordentlich kreative, motivierte und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, der Gemeinde und vielen öffentlichen Einrichtungen und Vereinen, wofür wir sehr dankbar sind.

Im Herbst haben wir uns einem neuen Schwerpunktthema aus unserem Bildungsrahmenplan gewidmet – dieses Jahr gilt unser besonderes pädagogisches Augenmerk dem Bildungsbereich Natur und Technik. Viele Fragen aus dem Bereich Technik lassen sich gut beantworten mit unserer Weltwissensvitrine und der kindlichen Neugierde jegliche Funktionsweisen verschiedenster technischer Geräte zu hinterfragen und zu erforschen. Wie sieht es allerdings mit dem Bereich Natur und Umwelt aus? In unserem pädagogischen Konzept haben wir als Schwerpunkt diesen Bereich fest verankert, verbunden mit dem Gedanken „Nur was ich kenne, kann ich achten und schützen“. Kinder sind von Natur aus sehr interessiert an Naturphänomenen und so beschäftigen wir uns fast täglich mit vielen Fragen rund um Lebenszyklen einzelner Tiere, Aufbau und Funktion verschiedenster Pflanzen und mit einfachen chemischen und physikalischen Reaktionen. Nach einer längeren Planungs- und Bauphase konnten wir heuer im Herbst unseren Waldspielplatz eröffnen, der unseren Forschungsraum erheblich erweiterte und unserer Lernwerkstatt im Wald Platz bietet. Es war spannend zu beobachten, wie behutsam und voller Überlegungen die Umsetzung unseres Spielplatzes realisiert wurde. Wir haben gestaunt, mit welchen seltenen Amphibien wir uns den Forschungsraum teilen und wie behutsam und interessiert die Kinder mit Fröschen, Feuersalamandern und Molchen umgehen. Interessant war natürlich auch, wie nah wir unsere Bauhelfer beim Bau des Spielplatzes beobachten konnten.



Wir haben zwei Möglichkeiten, entweder wir ignorieren die Realität und hoffen auf eine sich selbstergebende Lösung oder wir stellen uns diesen Problemen und versuchen unser Verhalten und unseren Einsatz für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder zu ändern bzw. zu mobilisieren. Was bringen uns pädagogische Überlegungen, wenn wir den Kindern regelrecht den Boden unter den Füßen wegziehen? Auch wenn es für uns unmöglich ist ins Weltgeschehen und in die globale Wirtschaft einzugreifen, so sind wir doch der Meinung, dass jeder im Kleinen etwas bewirken kann. Den Kindern wollen wir Verhaltensweisen vorleben, die für sie selbstverständlich sind, wenn sie älter werden wie z. B. der achtsame Umgang mit Lebensräumen von Tieren und Pflanzen, eine ressourcenorientierte Lebensweise, Müllvermeidung steht vor Mülltrennung, regionale Lebensmittel usw.



An dieser Stelle möchten wir uns bei euch für den liebevollen Umgang mit unseren neugierigen Kindern und die bereitwillige Beantwortung der vielen Kinderfragen sehr herzlich bedanken!



Leider haben auch wir im Kindergarten festgestellt, dass Themen wie Erderwärmung, Klimakatastrophen und Artensterben vor unserer heilen Welt in Guggenthal nicht Halt machen. Die Frösche sind seltener geworden, es gibt weniger Schmetterlinge in unserem Garten, selbst die Kartoffeln im Schattenbeet müssen wir fast täglich gießen, die Fallschutzplatten sind im Sommer barfuß nicht mehr zu betreten, weil sie glühend heiß werden und unser Garten hatte heuer tiefe Risse und vertrocknetes Gras.



Erste kleine Schritte sind schon bemerkbar, die Jause der Kinder hat sich massiv verändert in Richtung gesunde regionale Jause. Milchschnitten, Fruchtzwerge & Co haben massiv abgenommen und unser Verpackungsmüll nach der Jause ist auf ein Minimum zusammengeschrumpft. Wir überlegen bewusst, wo wir einkaufen, welche Spielmaterialien wir wirklich brauchen, was wir umfunktionieren können oder wiederverwenden. Wir freuen uns über die Zunahme der „Zu Fuß abgeholt Kinder“, bemühen uns selbst viele unnötige Wege zu reduzieren und diskutieren mit Firmen über unnötige Hochglanzkataloge in Zeiten des Internets. Lauter kleine Schritte und doch ein Anfang den wir gemeinsam gehen müssen. Lernen wir von unseren Kindern, die jeder Veränderung, jedem neuen Anfang mit Begeisterung und Enthusiasmus gegenüber treten. Hier und jetzt sind wir Erwachsene gefragt zu handeln! Stellt euch die Frage: „Wie nachhaltig ist unser Weihnachtsfest, welche Geschenke sind wichtig und nicht nur für kurze Zeit interessant, wie viele Lebensmittel brauchen wir, ohne danach die Mülltonnen zu füllen usw.“ Geben wir Weihnachten damit nicht wieder einen ursprünglichen Sinn, weg vom Konsumdenken zurück zum gemeinsamen Feiern und Teilen?

In diesem Sinne wünschen wir euch ein schönes Weihnachtsfest und den Antrieb der Kinder, die Dinge anzupacken und zu verändern! *Die Pädagoginnen aus Guggenthal*

WINTERDIENST

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es notwendig, neben einem gut organisierten Räumdienst, auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Schneestangen

Die aufgestellten Schneestangen sind für die Kennzeichnung von Straßen und Parkplätzen von großer Bedeutung. Sie bilden eine Sicherheitsbegrenzung für die Schneeräumung und die Verkehrsteilnehmer. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder dahingehend aufzuklären, wie wichtig die Schneestangen für die Sicherheit sind. Sollten Sie beschädigte Schneestangen entdecken, so ersuchen wir Sie höflich, dies dem Gemeindeamt mitzuteilen. Mutwillige Beschädigungen werden zur Anzeige gebracht.

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft, wie im letzten Winter von vielen Bürgern und Bürgerinnen richtig festgestellt worden ist, fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet und wir können nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Gehsteige und Gehwege sowie Schneeablagerungen

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbau-

ten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut ist.

Widerrechtliche Schneeablagerungen auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch vom Gartenbereich auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche, usw.) auf der Gemeindestraße ist nach den Bestimmungen der § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten!

Die Gemeinde Koppl ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Ihr Bürgermeister Rupert Reischl



„ÖLFREIE GEMEINDE“ (GOLD) FÜR KOPPL Auszeichnung

Koppl wurde am 16.10.2019 im Rahmen des ersten e5-Gemeindetages in Hallwang von Umwelt- und Energielandesrat Dr. Heinrich Schellhorn dafür ausgezeichnet, dass alle gemeindeeigenen Gebäude ausschließlich mit nachhaltigen Rohstoffen beheizt werden.

Danke an all jene, die an den entsprechenden Umsetzungen beteiligt waren und sind! Um in den Zeiten des Klimaschutzes auch unsere Gemeinde weiter zukunftsfähig zu machen, arbeitet die e5-Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Energie- und Umweltausschuss an zeitgemäßen Lösungen. Im nächsten Jahr wollen wir deshalb über ölfreie Heizungsformen im Privatbereich informieren (Stichwort Förderungen Heizungstausch). Weitere spannende e5-Projekte für 2020 sind geplant.

Wer in unserem Arbeitskreis mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Bitte einfach ein E-Mail an e5@koppl.at schicken bzw. unter Telefon 06221 / 7213-0 melden, dann informieren wir gerne über unsere nächsten Treffen. Interesse am Thema sollte vorhanden sein, Fachwissen nicht zwingend notwendig!

GV Horst Köpfelsberger



Elf Salzburger Gemeinden beheizen ihre Gemeindegebäude, wie Schulen, Kindergärten, Gemeindeamt, Feuerwehr etc. ausschließlich mit Erneuerbaren – darunter Koppl (Auszeichnung Gold), 20 weitere „ölfrei“ (Auszeichnung Silber). Foto: Land Salzburg / Franz Neumayr



BAUAUSSCHUSS ERRICHTET PERGOLA am Spielplatz Gruberfeldsiedlung

An einem Samstag im September haben die Mitglieder des Bauausschusses selbst Hand angelegt, um eine Pergola am Spielplatz Gruberfeldsiedlung zu errichten. Sie wird an zwei Seiten bepflanzt, um einen schönen und natürlichen Sonnenschutz zu gewährleisten. Bis die Bepflanzung dicht genug ist, um ausreichend zu beschatten, wird (nach dem Winter) ein Sonnensegel montiert.

Die Pergola ist als Rückzugsort für Kinder und (Groß-)Eltern v.a. an heißen Sommertagen gedacht. Es war ein schönes gemeinsames und fraktionsübergreifendes Projekt, bei dem die Mitglieder des Bauausschusses die Planung, Materialbeschaffung und Umsetzung selbst durchgeführt haben. Besonderer Dank gilt den Kollegen aus dem Bauausschuss.

Wir wünschen allen Benutzerinnen und Benutzern des Spielplatzes Gruberfeldsiedlung viel Freude mit der neuen Pergola!

*GV Horst Köpfelsberger
für den Bauausschuss der Gemeinde Koppl*



Nach getaner Arbeit: GV Johannes Ebner, GR Martin Reichl, GV Stefan Schmidlechner, Vize-Bgm. Stefan Kittl, GV Horst Köpfelsberger, GV Walter Pichler vor der neuen Pergola am Spielplatz Gruberfeldsiedlung.

VERNISSAGE im Gemeindeamt

Am Donnerstag, den 31. Oktober 2019 öffnete das Gemeindeamt wieder die Türen für eine interessante Ausstellung, beginnend mit der traditionellen Vernissage. Die gut besuchte Eröffnung war sehr stimmungsvoll.

Die musikalische Begleitung von **Martin Fuchsberger** war ein Höhepunkt mit seiner künstlerischen Begleitung von **Lea Anders**, die perfekt abgestimmt, zu ihrer „**Werkchau**“ viel erklärt und erzählt hat.

Unter dem Titel „**Handgefertigte Unikate aus Speckstein**“ stellte **Annemarie Sülli** die wunderschönen Unikate ihres Vaters aus, der erkrankt ist. Bei ihrer emotionalen Begrüßung schilderte sie, wie ihr Vater und sie selber, Kraft und positive Energie aus dieser Kunst tanken.

Es war wieder ein besonderer Abend. Wie jedes Jahr war diese Ausstellung, die bis 22. November 2019 zu besuchen war, eine große Bereicherung im Gemeindeamt. Viel Herz und Engagement waren zu sehen und zu spüren. Mit der großartigen Unterstützung von **Anita Stöllinger**, die die Organisation wieder sehr gut umgesetzt hat und **Michael Wallner**, der bei der Vernissage tatkräftig mitgeholfen hat, kann man sehr zufrieden sein.

Wir laden natürlich für das nächste Jahr wieder die Kopplerinnen und Koppler ein, eine Ausstellung zu machen. Wir freuen uns schon darauf.

Oswald Seitlinger



*Begrüßung und Eröffnung der Vernissage
v.l.n.r.: Annemarie Sülli, Oswald Seitlinger, Lea Anders*



Einige Kunststücke von Lea Anders



Handgefertigte Unikate aus Speckstein von Annemarie Sülli

„GUGGEN-TALER“ LEBKUCHEN beim Adventmarkt

Zum dritten Mal wurde ein eigener Lebkuchen für den Guggenthaler Advenmarkt gebacken.



Basierend auf einer Idee von Martin Deisl und Emma Hofer zeigen sich die AsylwerberInnen bei den KopplerInnen für die vielen Hilfeleistungen erkenntlich und haben einen Elisenlebkuchen gebacken, der beim Adventmarkt in Guggenthal als „Guggen-Taler“ zum Kauf angeboten wird.

Der Reinerlös des „Guggen-Talers“ geht an die Initiative „Koppler helfen Kopplern“.



Emma Hofer bedankt sich bei der Hochmühle Frauenlob, der Firma QimiQ, dem Imkerhof Koppl, Markus Fuchsberger und Horst Köpfelsberger für die Unterstützung.

KOPPLER HELFEN KOPPLERN

Ein großes Dankeschön!

Liebe Kopplerinnen und Koppler, der Winter hat schon seine Vorboten geschickt und alle freuen sich auf die schönste Zeit im Jahr, die Weihnachtszeit. Die Kinder, weil sie es gar nicht mehr erwarten können, vielleicht doch einen Blick auf das Christkind zu erhaschen. Die Eltern, weil sie nach den vielen Vorbereitungen endlich entspannen und einfach die gemeinsame Familienzeit genießen können.

Auch wir von „Koppler helfen Kopplern“ freuen uns natürlich auf das große Fest, aber am meisten freuen wir uns über eure tolle Unterstützung das ganze Jahr über und sagen einmal mehr – **DANKE KOPPL!**

Heuer möchten wir uns ganz besonders bei den Veranstaltern des **Electric Love-Festivals** bedanken, die mit ihrer mehr als großzügigen Spende die Koppler in Not unterstützen wollen. Genau das wollen auch die Verantwortlichen vom **Koppler Kinderkleidermarkt**, vom **Sparverein „Die Schillingschinder“**, vom **UNIQA Team**, von der **Familie Rehm**, vom **Floh- und Dekomarkt**, von den **Koppler Vereinen** und **viele Einzelpersonen** – euch allen ein herzliches Dankeschön für eure Spenden!

Wir unterstützen Familien nicht nur in finanziellen Notlagen, sondern auch mit modernen, überprüften Heilbehelfen, die so gut wie immer im Einsatz sind. Genau so soll es auch sein, denn alle Betroffenen sind sehr dankbar für diese Erleichterung im Alltag. „Koppler helfen Kopplern“ hilft dort, wo es am dringendsten gebraucht wird – schnell, unkompliziert und selbstverständlich vertraulich.

FORUM DER IDEEN

Bildungswerkstatt



Liebe Kopplerinnen und Koppler, Klimawandel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind in aller Munde. Die Lebensweise von uns Menschen hat dazu geführt, dass sich die Erde immer weiter erwärmt und damit Katastrophen weltweit massiv zunehmen. Jede und jeder von uns sollte seine Lebensweise überdenken und gegebenenfalls verändern.

Aber wie passen unser Leben und unsere Wünsche in diese veränderte Lebensumwelt? Wie können wir Kopplerinnen und Koppler Einfluss auf den Klimawandel nehmen und unser Leben danach ausrichten?

Im Rahmen einer Bildungswerkstatt wollen wir diesen und anderen Fragen nachgehen, Ideen für die Bildungswoche (27.09. – 04.10.2020) sammeln, das Programm zusammenstellen und im Detail ausarbeiten.

Liebe Kopplerinnen und Koppler, mit eurer Unterstützung werden heuer nicht nur die Kinderaugen glänzen, wenn der Lichterbaum am Heiligen Abend erstrahlt, sondern auch die Augen von so manchem Erwachsenen, der sich in Gedanken ganz still bei euch bedankt.

In diesem Sinne, wünschen wir euch allen einen schönen Advent, viel Zeit für euch selbst und eure Familien, sowie ein frohes Weihnachtsfest!

Im Namen des ganzen Teams
Koppler helfen Kopplern

Spendenkonto bei der Raiba Koppl:

IBAN: AT79 3502 5000 0102 9099

BIC: RVSAAT2S025



Kontakt:

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/3223922
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354

Wir laden euch daher sehr herzlich zum
Forum der Ideen
(1. Besprechung)
am Montag, 27. Jänner 2020, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Koppl
ein und freuen uns auf eure guten Anregungen und Ideen.

Um besser planen zu können, bitten wir euch um eine kurze Rückmeldung an Wolfgang Bahngruber, Telefon 0662 / 640357, 0664 / 9503798, E-Mail: direktion@vs-guggenthal.salzburg.at, mit wie vielen Personen ihr am Forum der Ideen teilnehmen werdet.

Bgm. Rupert Reischl
Vorsitzender

VD Wolfgang Bahngruber
Bildungswerkleiter



SENIOREN

Seniorenbeauftragter Anton Feldes berichtet



Liebe Kopplerinnen und Koppler!

Man kann es drehen und wenden wie man will, aber die Zeit ist das flüchtigste Gut, das wir haben. Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen und wir fragen uns oft, wo denn die Zeit hingekommen ist.

Liegt es vielleicht daran wie George Orwell gemeint hat: Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei? Vielleicht, aber das weiß jeder von uns selber am besten. Jedenfalls ist auch in diesem Jahr 2019 bei uns in Koppl wieder einiges geschehen.

Im Rahmen der „gesunden Gemeinde“ fand wieder das Seniorenturnen statt. Unter der bewährten Leitung von Frau Christa Stocker haben wir unsere Beweglichkeit geübt und erhalten und was mich besonders freut ist, dass sich für die Herbsttermine 30 Personen angemeldet und größtenteils auch mitgemacht haben. Danke dafür!

Eine weitere sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe waren die Handy/Tabletkurse, die gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk organisiert wurden. Viele interessierte und lernwillige Seniorinnen und Senioren sind gekommen, um Einblick und Praxis in die für unsere Generation oft „geheime“ Welt der modernen Kommunikationsmittel zu bekommen. Ich hoffe, dass sie damit im Umgang und mit den Möglichkeiten dieser Geräte besser vertraut sind und diese dann auch entsprechend nutzen werden.

Hinweisen möchte ich auch noch auf unsere Veranstaltungsreihe „Soll ich, kann ich, muss ich pflegen“, die für einige sicher wertvolle Tipps und Hinweise für den Umgang mit pflegebedürftigen Angehörigen bringen soll.

So wie in den Jahren davor organisierte auch dieses Jahr die Gemeinde wieder die Seniorenausflüge für unsere älteren MitbürgerInnen. Der Ganztagesausflug führte uns zum Stift Melk. Bei einer interessanten Führung bekamen wir die Geschichte und Architektur dieses imposanten Bauwerks erklärt und konnten uns selbst ein Bild von der beeindruckenden Schönheit dieses Stiftes machen. Das Mittagessen gab es dann bei der Wallfahrtskirche Maria Taferl mit prächtigem Ausblick auf das Donautal.

Mit dem Halbtagesausflug haben wir heuer die „Schiffreise“, die voriges Jahr auf dem Programm des Ganztagesausflugs stand, in kleinerem Umfang nachgeholt. Wir machten eine Rundfahrt auf dem Mondsee mit Mittagessen auf dem Schiff und anschließend gab es bei der Erlachmühle Kaffee, Kuchen und Krapfen. Als besondere Wertschätzung empfinde ich es, dass uns sowohl Bgm. Rupert Reischl als auch Vizebgm. Stefan Kittl begleitet haben.



Halb- und Ganztagesausflug

Ich möchte mich im Namen aller TeilnehmerInnen bei beiden Ausflügen für die Einladung und Organisation bei Bgm. Rupert Reischl und der gesamten Gemeindevertretung ganz herzlich bedanken, zeigt es doch die Achtung vor den älteren Leuten in unserer Gemeinde.



Danke sagen will ich auch den freiwilligen FahrerInnen von Essen auf Rädern und Senior mobil, die ehrenamtlich ihre Zeit zum Wohl derer schenken, die diese Hilfe auch brauchen.

Heut hab ichs ein bisschen mit Zitaten, und so möchte ich noch zwei anführen: „Die Kalenderblätter fallen nur so herunter. Sie sind der Haarausfall der Zeit.“ (Saul Bellow) und: „Zeit hat man nur, wenn man sie sich nimmt.“ (Karl Heinrich Waggerl)

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, für das neue Jahr 2020 die bestmögliche Gesundheit und viele gemeinsame Stunden.

Euer Seniorenbeauftragter
Anton Feldes

USV KOPPL Stocksport

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Landesliga schaffte die Mannschaft des USV Koppl Stocksport in der heurigen Saison als **Drittplatziertes den Aufstieg in die 1. Landesliga**, somit spielen wir im nächsten Jahr in der **zweithöchsten Liga!**

Erstmalig konnten wir 2019 das **Zipfercupfinale** in Nußdorf gewinnen!

Der Bezirksmeister im 5-Stock kommt aus Koppl! Am 28. September fand in Itzling das heurige 5-Stock Bezirksfinale statt. Mit einer TOP-Leistung konnte sich Christoph Breithaler den Bezirksmeistertitel holen.

Ein großer Vorteil gegenüber unseren Mitstreitern ist die Möglichkeit, das ganze Jahr auf unserer überdachten Stockbahn zu trainieren!

Bei Interesse, diese Sportart auszuprobieren, ist jeder herzlich willkommen zu unseren **Trainingseinheiten jeweils montags und donnerstags um 19:00 Uhr** vorbeizukommen.

www.usvkopplstocksport.at

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK Hof – Koppl

Die Bibliothek hat auch heuer eine großzügige Medienförderung von Bund und Land erhalten. So konnten wir wieder viele neue Bücher, CDs, DVDs und tonies®-Figuren einkaufen. Es ist sicher auch für Sie etwas dabei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im November besuchten wir die 2. Klasse der Volksschule Koppl. Mit im Gepäck hatten wir für jedes Kind eine Stofftasche mit einem Kuscheltier und einem Lesebuch zum Ausleihen. Die Kinder bekamen von uns den Auftrag, regelmäßig ihrem Kuscheltier aus dem Buch vorzulesen. Mit dieser Aktion möchten wir die Freude am Lesen und Vorlesen fördern und gleichzeitig die Lesekompetenz der Kinder stärken.



Die Kinder lesen schon fleißig vor.
© Bibliothek Hof – Koppl



1. Reihe: Manfred Moser, Herbert Helminger, Christoph Breithaler, Josef Breithaler, Simon Pertiller
2. Reihe: Ernst Straßer, Meinrad Viehhauser, Adolf Pritz, Gerhard Weissenbacher, Manfred Mödlhammer, Johann Größlinger



5-Stock und Zipfercup



Ein Medientipp:

Elisabeth Lust-Sauberer:
Süße Bauernweihnacht

Erschienen im Pichler Verlag
© Pichler Verlag

Weihnachtszeit ist immer auch die Zeit des Backens von Keksen und anderen süßen Köstlichkeiten. Die Weinviertler Seminarbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer verrät in diesem Buch ihre besten Rezepte, die gemeinsam mit stimmungsvollen Texten sowie bezaubernden Fotos für festliche Stimmung sorgen.

GEMEINNÜTZIGE & FREIWILLIGE ARBEIT

Flüchtlingskoordination

Seit vier Jahren leben zwei „geflüchtete“ Familien in Koppl und der Hinterschroffenau. Sie warten immer noch auf ihre Anerkennung als Flüchtlinge. Als Asylwerber sind sie nicht für den EU-Arbeitsmarkt zugelassen. Also was tun mit der (Warte-) Zeit? Eh klar, Deutsch lernen ... Aber ist das schon genug um sinnvoll den Alltag zu gestalten? Natürlich nicht!

Eine Möglichkeit ist es, wenn Land, Bund oder Gemeinden für solche Fälle „gemeinnützige Arbeiten“ anbieten. Das macht Koppl auch – z.B. im Haus St. Sebastian, dem Seniorenwohnheim für Hof und Umgebung. Mehrmals die Woche ist in der Küche der Einrichtung ihre Mithilfe gefragt. Auch im Tageszentrum des Heimes wurde schon mitgearbeitet.

Der „Gemeinnützigkeit“ sind aber im Zeitlichen und im Stundenmaß Grenzen gesetzt. Daher wird, wenn alles ausgeschöpft ist, „freiwillige Arbeit“ geleistet. Die hiesigen Geflüchteten leisten aber auch noch in der Stadt Salzburg „freiwillige Arbeiten“, z.B. werden Näharbeiten für Obdachlose durchgeführt. Und auch in der „Catering-Küche“ vom „Kulinarium“, einer Einrichtung der Diakonie, wird eifrig mitgearbeitet. Die Koppler und Hofer Geflüchteten sind sehr bemüht, nicht nur Leistungen in Anspruch zu nehmen, sondern auch ihren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachten!



Theodor Seebauer
(Flüchtlingskoordination der Gemeinde
Koppl) & das KOPPL.HILFT-Team

KOPPL.HILFT



v.l.n.r.: Claudia A., Reza B., Mohammad B., Hamid B., Hannes Oberascher (Geschäftsführer, Haus St. Sebastian), Zainab B. und Marianne Gastager (Leitung, Küche)

KRISENTELEFONNUMMERN

Während der Weihnachtsferien und Feiertage 2019/2020

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Telefon 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Telefon 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen:

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Telefon 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Telefon 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Telefon 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Telefon 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:

Telefon 0676 87466908

Opfernotruf Weißer Ring: Telefon 0800 112112

Krisenhotline für Schwangere: Telefon 0800 539935

Hebammenhotline Pinzgau & Pongau: Telefon 0664 2133123

Rat auf Draht: Telefon 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at

Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie – Elternservice des Landes Salzburg

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

facebook.com/forumfamilie



LEADER-REGION FUSCHLSEE MONDSEELAND

Neues Team

Mit November 2019 gibt es ein neues Team in der LEADER-Region! Die Unteracherin **Julia Soriat-Castrillón** leitet ab sofort die Geschäfte der FUMO und steht als Ansprechpartnerin für Menschen mit Ideen für die Region zur Verfügung.



v.l.n.r.: GF Julia Soriat-Castrillón, Obfrau Bürgermeisterin Elisabeth Höllwarth-Kaiser, Projektmitarbeiterin Stefanie Mayrhauser
© Leader Region FUMO

Elisabeth Höllwarth-Kaiser kann auf ihre 12 Jahre „Bürgermeisterei“ und auf die weitreichenden Entwicklungen in Oberhofen am Irrsee bereits stolz zurückblicken. Seit 2018 hat sie zusätzlich als Obfrau des Dachvereines zur Regionalentwicklung Fuschlsee-Mondseeland die Agenden der LEADER-Region übernommen, was für ihren prägenden Einsatz in der Region spricht. Erfreut weiß sie die FUMO nun wieder in sehr guten Händen. Gemeinsam mit Projektmitarbeiterin **Stefanie Mayrhauser** setzt sich Julia Soriat-Castrillón mit viel Motivation und Willensbereitschaft ab sofort für neue nachhaltige Projekte und Prozesse in der Region ein.

„Gemeinsam lokale Antworten finden!“ – unter diesem Motto war Julia in den letzten Jahren für eine aktive Gemeinwesen- und Regionalentwicklung tätig. Nicht nur aus ihrem Masterstudium

für „Community Development“, sondern auch durch ihre vielseitigen Erfahrungen, die sie im Rahmen ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn im In- und Ausland gesammelt hat, schöpft sie Energie und Ideen für ihre neue Geschäftsführertätigkeit. Ihr Know-How in partizipativen Prozessen und Moderationsmethoden, Prozess- und Projektentwicklung sowie in beratenden Tätigkeiten ist die beste Grundvoraussetzung, um die LEADER-Region erfolgreich in die neue Förderperiode, welche voraussichtlich 2021 starten wird, zu führen.

Das Jahr 2020 ist schon vielversprechend, was die vielen neuen Projektideen zeigen. Diese reichen von innovativen Nahversorgungs-Lösungen über alternative Winterangebote bis hin zu pädagogisch wertvollen Erlebniswegen. Auch 2019 stand die Region bereits stark im Zeichen von LEADER, wie beispielsweise der neue Aussichtsturm Kulmsspitze, die sichtbare historische Holzschiebeleiter in Mondsee, der neue Nahversorger in Ebenau & Gaisau oder der erfolgreiche „Makerday“ im Werkschulheim Felbertal zeigten. Insgesamt konnten schon 87 % der öffentlichen Mittel, die der Region in insgesamt 7 Jahren zur Verfügung stehen, innerhalb der 17 Gemeinden sinnvoll gebunden werden.

Wie informiere ich mich über die LEADER-Region FUMO und beim neuen Team?

Homepage: www.regionfumo.at

Facebook: „Leader Region FUMO“

Julia Soriat-Castrillón M.C.D.

Telefon: +43 (0)676 930 38 37

E-Mail: soriat@regionfumo.at

Stefanie Mayrhauser MSc

Telefon: +43 (0)676 3000101

E-Mail: mayrhauser@regionfumo.at



Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 % der Gelder bleiben in der Heimat-pfarre für die direkte Nothilfe

60 % kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- **schwerkranke Menschen** und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- Menschen mit **Behinderung** werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

KLEIDERCONTAINER der Caritas Salzburg in Koppl

Hängen in Ihrem Schrank gut erhaltene und saubere Kleidung oder Schuhe, die Sie nicht mehr tragen?

Mit Ihrer Sachspende an die Caritas Salzburg verhelfen Sie gebrauchten Kleidern nachhaltig zu einem zweiten Leben und unterstützen armutsgefährdete Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags in der Region.

Daher finden Sie neue Kleidercontainer der Caritas im Altstoffsammelhof von Koppl, wo Sie die Spenden ganz einfach in geschlossenen Säcken abgeben können. Möglich wurde dies durch eine Kooperation mit dem Gemeindeverband Abfall- und Umweltberatung Flachgau - Ost (AUFO) und Ihrer Gemeinde.

Die gespendete Kleidung wird im Sachspendenlager in Hallwang weiterverarbeitet. Von dort aus erfolgt die Verteilung z.B. zur Weitergabe an Menschen in Not in der Region, zur regionalen Katastrophenhilfe oder für den Verkauf in den carla Second-hand Shops.

Alle Erlöse der carla Second-hand Shops kommen Hilfsprojekten der Caritas Salzburg zu Gute. Kleidung, die nicht mehr verwertbar ist, wird recycelt. **Jede Spende hilft!**



Nachhaltigkeit ist für Sie eine Herzenssache? Besuchen Sie unsere carla Second-Hand Boutique in Neumarkt am Wallersee: Auf Sie wartet ein ständig wechselndes Sortiment an schöner Second-Hand Mode, Accessoires, Bücher und vieles mehr zu fairen Preisen!

www.caritas-salzburg.at/carla
facebook: carlasalzburg

SALZBURGER REGIONALITÄTSPREIS 2019 WIR-App



Große Auszeichnung für die WIR-App. Sie gewann den Regionalitätspreis in der Kategorie „Salzburg Digital“.

Am 2. Oktober wurde die WIR-App im Klessheimer Kavalierhaus mit dem Salzburger Regionalitätspreis 2019 in der Kategorie „Salzburg digital“ ausgezeichnet. Der Preis ist eine Initiative der Salzburger Bezirksblätter in Kooperation mit ORF Salzburg und Raiffeisen Salzburg.

Die Verleihung fand heuer bereits zum zehnten Mal statt. Den sehr originellen Preis gestaltete der Künstler Jörg Wascher. Die „Salzherzen“ bestehen aus natürlichen Materialien. Das Salz ist typisch für Salzburg und das Herz schlägt für die Region.

Den Preis an die WIR-Verantwortlichen hat Landeshauptmann Wilfried Haslauer übergeben und erklärt zum Thema „Salzburg digital“: „Digitalisierung ist ein Hilfsmittel und kein Selbstzweck. Ein verantwortungsbewusster Umgang damit ist notwendig, sowie die Chancen und den Nutzen erkennen.“



v.l.n.r.: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Mag. Elisabeth Schwarzl, Thomas Elsenhuber, Wolfgang Lindner
© Wildbild/Günter Freund



Es war ein toller Abend, eine qualitativ hochwertige Veranstaltung und es ist eine große Auszeichnung für uns. Insgesamt haben sich heuer 81 Projekte beworben, am Ende durften sich Zwölf über den begehrten Regionalitätspreis freuen. Wir haben viele Stunden in die App investiert und dass wir mit einem so tollen Preis dafür belohnt werden, freut uns riesig. Der Preis ist für uns die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Der Vorstand der Wirtschaftsregion Fuschlsee

RICHTIGES SCHNEERÄUMEN SCHONT RÜCKEN UND NERVEN

Zehn Tipps

Mit diesen zehn Tipps wird der Winter zwar nicht zum Kinderspiel, aber das Leben doch ein Stück weit angenehmer.

Für die Einen ist er eine weiße Pracht. Für die Anderen ist er ein lästiges Übel: Der Schnee – und die damit verbundenen Pflichten, Gehwege und Zufahrten zu reinigen. Doch wie lässt sich das effektiv und möglichst schonend für die eigene Gesundheit bewerkstelligen? Berndt Geier, Leiter der Sicherheitsfachkräfte des AMD Salzburg hat hier einige Tipps parat – vom richtigen Tempo bis hin zum Silikonspray für das Schaufelblatt.

1. Zunächst einmal sollten Sie das Schneeschaukeln langsam angehen und das Tempo erst allmählich steigern. Das kann Rückenbeschwerden und Verspannungen vorbeugen.
2. Verwenden Sie Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen und tragen Sie Handschuhe.
3. Verwenden Sie eine Schaufel mit einem möglichst geringen Eigengewicht und einem ausreichend langen Stiel.
4. Damit der Schnee besser von der Schaufel rutscht, können Sie die Schaufel mit Silikonspray einsprühen oder mit Skiwachs behandeln.
5. Achten Sie beim Umfassen der Schaufel darauf, dass die beiden Hände weit genug auseinander sind. So haben Sie eine bessere Hebelwirkung und sparen Energie.
6. Verwenden Sie Schaufeln mit Antihafbeschichtung, dann rutscht der Schnee leichter vom Blatt und klebt nicht so leicht fest (siehe auch Punkt 4).
7. Älterer Schnee wiegt mehr, da er mit der Zeit Feuchtigkeit aufnimmt. Entfernen Sie den Neuschnee daher möglichst rasch.
8. Behalten Sie die Außentemperatur im Auge. Sinkt diese zu weit ab, friert der Schnee fest.
9. Vermeiden Sie beim Schaufeln Drehbewegungen mit dem Körper. Machen Sie stattdessen einen Zwischenschritt.
10. Versuchen Sie den Schnee möglichst zu schieben statt zu schaufeln. So entlasten Sie Ihre Wirbelsäule.



Berndt Geier, Leiter der Sicherheitsfachkräfte des AMD Salzburg, hat für diesen Winter zehn Tipps zum Schneeräumen zusammengestellt.
© AVOS/Manuel Bukovics

Kontakt für Rückfragen:

Manuel Bukovics, BA
Pressesprecher
AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH
Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg
Telefon: +43 662 88 75 88 18
E-Mail: manuel.bukovics@avos.at
www.gesundessalzburg.at | www.avos.at
FN 192923k, Firmenbuchgericht Salzburg



Auch ein notwendiges Übel wie das Schneeschaukeln muss nicht unbedingt zur Qual werden.

© unsplash.com/Filip Mroz

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Land Salzburg

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von € 150,- unterstützt.

Den Zuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren HWS haben, deren Heizkosten mindestens € 150,- im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die Einkommensgrenzen laut Förderrichtlinien des Landes Salzburg nicht überschreiten. Diese Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Koppl – www.koppl.at.

Antragszeitraum: 01.01.2020 bis 31.05.2020

Nähere Informationen erhalten Sie beim Land Salzburg Soziale Absicherung und Eingliederung:
Telefon: 0662 / 8042-3592
E-Mail: heizscheck@salzburg.gv.at



KINDERARMUT „Warum bin ich arm?“

Glück oder Pech? – kija Salzburg präsentiert Armutsspiel

Alle Kinder haben das Recht auf bestmögliche Förderung, auf angemessenen Lebensstandard, Leistungen der sozialen Sicherheit sowie das Recht auf altersgemäße Erholung und die Teilnahme am kulturellen Leben.

Kein Kind darf diskriminiert werden!

Leider sieht es in der Realität oft anders aus. Junge Menschen sind europaweit die am stärksten von Armut betroffene Bevölkerungsgruppe und damit die VerliererInnen unseres Systems. So auch in Österreich und Salzburg: Gelten im Bundesland 17 Prozent der Gesamtbevölkerung als armutsgefährdet, sind es in der Gruppe der Null- bis 18-Jährigen sogar 25 Prozent. Noch stärker betroffen sind Kinder aus kinderreichen Familien oder AlleinerzieherInnen-Haushalten mit 28 und 44 Prozent.

Trotz dieser hohen Zahlen wird Armut in unserer Gesellschaft tabuisiert. Anstatt die Armut an der Wurzel zu packen und zu überwinden, wird die Verantwortung im politischen Diskurs auf die Betroffenen abgewälzt und die jeweilige Person als „selber schuld“ dargestellt.

Wer ist schuld an der Armut?

Aber auch in Videos, im Internet und in Reality-TV-Formaten wird diese Sichtweise reproduziert, wie kija-Mitarbeiterin Barbara Erblehner-Swann kritisch anmerkt: *„In den sozial-voyeuristisch abgebildeten armen Familien fehlt es den Eltern an erzieherischen Kompetenzen. Sie seien arbeitsscheu und vulgär, verhielten sich dumm und kurzsichtig, vernachlässigten ihre Kinder und trügen nichts zu einer anständigen Bildung der selbigen bei, so das vermittelte Bild.“*

Erblehner-Swann erklärt, welche Folgen eine derartig selektive, verkürzte und oftmals falsche Darstellung hat: *„Dieses Narrativ ist für die ZuseherInnen deshalb so ansprechend, weil sie einerseits den Eindruck gewinnen, dass ihnen Armut NIE passieren könnte und sie sich andererseits so ohne schlechtem Gewissen der gesellschaftlichen Verantwortung entziehen können.“*

Spiel soll Blickpunkt verändern

Kinder aus armen Familien spüren diese Schuldzuweisungen. Sie versuchen, die Armut zu verdecken und reagieren mit Scham. Um den Blick auf die Armut zu verändern, hat die Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg ein Spiel für Kinder ab sechs Jahren entwickelt. Das Spiel zeigt anhand ganz einfacher Beispiele auf, aus welchen Gründen man in die Armutsfalle gelangen kann. Oft sind das Schicksalsschläge wie die Erkrankung eines Familienmitgliedes oder der Verlust des Arbeitsplatzes, überteuerter Wohnraum, Scheidung oder schlecht bezahlte Jobs.

Beim Spielen erfahren Kinder, dass Armut jede/n treffen kann und sich niemand dafür schämen muss. Und sie lernen, dass es in einer solidarischen Gesellschaft Haltung braucht und es Hebel



© Symbolbild: kija Salzburg

gibt, um die Armut gemeinsam zu bekämpfen. So können sie die Scham ablegen und Handlungskompetenz zurückgewinnen.

Armut kränkt und macht krank

Armut schränkt die Zukunftschancen von Kindern massiv ein, davor warnt Kinder- und Jugendanwältin Andrea Holz-Dahrenstaedt: *„Armut bedeutet nicht nur monetäre Armut, sondern ist verbunden mit weitreichenden negativen Auswirkungen auf die (psychische) Gesundheit, auf Bildungswege und Chancengleichheit, auf die Teilhabe am gesamten soziokulturellen Leben. Armut ist eine Quelle von Diskriminierung und Ausgrenzung, daher ist es eines der vorrangigsten kinderrechtlichen Ziele, die Armut zu bekämpfen.“*

Einige wichtige kinderrechtliche Forderungen lauten:

- Anstatt der Reduzierung (nur noch € 43,15 ab dem dritten Kind) eine Anhebung der Richtsätze für Kinder auf Grundlage einer aktuellen Kinderkostenanalyse, die den tatsächlichen Bedarf, etwa bei den gestiegenen Wohnkosten, abbildet.
- Vereinfachte und beschleunigte Unterhalts- und Unterhaltsvorschussverfahren
- Die Möglichkeit auch nach dem 18. Geburtstag eine Ausbildung beginnen zu können, ohne deshalb die Sozialunterstützung zu verlieren.
- Mehr leistbarer Wohnraum für junge Menschen (Stichwort Startwohnungen)
- Kostenlose öffentliche Verkehrsmittel, kostenlose öffentliche Bibliotheken sowie freier Eintritt in Museen für Kinder und Jugendliche.

Ziel muss die Verwirklichung der Chancengerechtigkeit für jedes Kind, unabhängig vom Status seiner Familie, sein. *„Kein Kind darf benachteiligt werden und das Kindeswohl muss immer vorrangig beachtet werden“*, so ist es seit 30 Jahren in Artikel 2 und 3 der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben.

Es ist höchste Zeit dafür, dass Kinderarmut ein Wort aus der Vergangenheit wird!

Rückfragen:

Dr.in Andrea Holz-Dahrenstaedt
Kinder und Jugendanwältin Salzburg
andrea.holz-dahrenstaedt@salzburg.gv.at
Telefon 0662 / 430 550-3230 oder 0664 / 8284242



Ö3 WUNDERTÜTE

Wir bitten um Unterstützung!



Im Foyer des Gemeindeamtes Koppl steht eine Sammelbox der Ö3 Wundertüte. Alte und nicht mehr gebrauchte Handys können mithilfe von Ö3 Sammeltaschen in diese Box eingeworfen werden.

Die Geräte werden einer umweltgerechten Verwertung zugeführt und mit dem Erlös Familien in Not in Österreich unterstützt.

Das Handy wird zur Spende

Es muss nicht immer Bargeld sein: Einfach nicht mehr benutztes Handy spenden! Erstens wird damit der Umwelt geholfen, weil noch funktionierende wieder verwendet und kaputte Handys umweltgerecht recycelt werden, zweitens können alte Handys dann eine kalte Wohnung heizen, Begräbniskosten begleichen oder einen Treppenlift finanzieren. Das ist das Wunder der Ö3-Wundertüte!

GRATIS SCHIBUS

Saison 2019/2020

Wintersportler werden in der Wintersaison 2019/2020 mit den Postbuslinien 150 (Sbg-Bad Ischl) & 155 (Sbg-Faistenau/Hintersee) sowie mit der Linie 450 (Hallein-Krispl/Gaisau) zum Schifahren, Langlaufen, Rodeln oder Schneeschuhwandern zum Nulltarif befördert!

Voraussetzung ist Schi-, Langlauf- oder Schneeschuhausrüstung. Das Angebot gilt in der Saison 2019/2020 (bis Saisonabschluss).

Viel Vergnügen allen sportbegeisterten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern!

Aktuelle Fahrpläne liegen im Gemeindeamt Koppl zur freien Entnahme auf.

Nähere Infos:

Salzburger Verkehrsverbund GmbH
Schallmooser Hauptstraße 10
5027 Salzburg
Telefon: +43 (0) 662 / 875787
E-Mail: office@salzburg-verkehr.at
Web: salzburg-verkehr.at



So funktioniert's:

- Alte Handys suchen, private Daten löschen und SIM-Karte rausnehmen.
- Handys mit oder ohne Zubehör in die Ö3-Wundertüte geben und bei der Post oder bei uns auf der Gemeinde abgeben – natürlich portofrei.
- Aus Sicherheitsgründen ist es ganz wichtig, dass keine losen oder beschädigten Akkus und auch keine Handys, die aufgebläht oder komplett zerstört sind oder aus denen Flüssigkeiten austreten, in der Wundertüte gespendet werden. Akkus und sichtbar zerstörte Handys gehören in die örtlichen Altstoffsammelzentren.
- Der Verwertungserlös jedes gespendeten Handys geht an die Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel“ und die Soforthilfe der Caritas.

Wie hoch ist die Spendensumme pro Handy?

Im Schnitt beträgt der Erlös aus den Wertstoffen der schrottreifen Handys € 0,50, und für noch funktionierende Althandys sind auf dem Weltmarkt rund € 3,- zu bekommen. Insgesamt kann pro gespendetem Handy € 1,50 an Spendengeld gewonnen werden.

SVV NEUE FAHRPLÄNE

Verstärkte 152er Linie bis Hinterschroffenau

**Verstärkte 152er Buslinie in das Koppler Ortszentrum
Neue Fahrpläne – ab 15.12.2019 gültig**

Ab 15.12.2019 sind die neuen Fahrpläne vom Salzburger Verkehrsverbund gültig!

Der Transfer von Koppl Sperrbrücke nach Koppl Ortsmitte und in die Hinterschroffenau und umgekehrt kann nun dank des neuen Fahrplans der 152er Buslinie verstärkt durchgeführt werden.

An Werktagen ab 05.46 Uhr fährt stündlich bis 19.40 Uhr ein Bus bis Koppl Ortsmitte/Hinterschroffenau – umgekehrt ebenso oft.

Zu den Stoßzeiten werden nochmals mehr Fahrten angeboten. Auch an Samstagen wurden die Zeitabstände auf ein Minimum verkürzt. Erste Abfahrt um 05.47, zweite um 06.53 und ab 07.40 Uhr fahren sie abwechselnd im 20 und 40 Minuten-Takt.

Die Aushangfahrpläne sind auf der Internetseite der Salzburger Verkehrsverbund GmbH seit Anfang Dezember 2019 zum Download verfügbar.

SVV NEUE KARTEN Die Salzburger Tarifreform wird Realität

Der Salzburger Verkehrsverbund startet 2020 in eine neue Zeitrechnung: Das Tarifsystem wird umgestellt. Ab dann gelten Wochen-, Monats- und Jahreskarten nicht mehr nur für eine spezielle Strecke, sondern als Netzkarte für eine ganze Region.



Am 1. Jänner 2020 werden die Tarife im Salzburger Verkehrsverbund (SVV) für Wochen-, Monats- und Jahreskarten vom bisherigen Wabensystem auf günstigere Regionentickets umgestellt. Im Vergleich zum bestehenden System werden die neuen myRegio Jahreskarten für Bus und Bahn um bis zu 70 Prozent billiger. Eine myRegio Jahreskarte für eine Region kostet 365 Euro, zwei Regionen gibt es um 495 Euro und die neue myRegio Jahreskarte für das ganze Bundesland Salzburg kostet 595 Euro, im alten System mussten Kunden dafür 1.539 Euro bezahlen.

Vorverkaufsstart für myRegio Jahreskarten – Bestandskunden bekommen bei Umstieg Geld zurück

Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Ab sofort können die myRegio Jahreskarten online unter www.salzburg-verkehr.at/myregio-jahreskarten vorbestellt werden. Die neuen myRegio Jahreskarten werden dann rechtzeitig vor dem 1. Jänner versendet. Für bestehende Jahreskartenkunden gibt es eine Umsteigeaktion – damit profitieren auch bestehende Stammkunden bereits ab dem ersten Tag von den günstigen neuen Preisen! „Das Restguthaben der bestehenden Karten werden vom ohnehin günstigen Ticketpreis der myRegio Jahreskarten abgezogen. Teilweise kann sogar ein Guthaben entstehen, dass wir dann rücküberweisen“, sagte Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH.



Kundenfreundliche Abwicklung

Jeder aktuelle Jahreskartenkunde wird per Brief über die Umsteigeaktion informiert. Mittels Code kann die Karte einfach online umgetauscht werden. Alte Jahreskarten behalten dann bis 31. Dezember 2019 ihre Gültigkeit. Kunden, die nicht an der Umtauschaktion teilnehmen wollen, müssen gar nichts tun. Die Gültigkeit ihrer Jahreskarten im aufgedrucktem Gültigkeitsbereich bleibt einfach bestehen.

Wo gelten die myRegio Tickets – 6 Salzburger Regionen

Die myRegio Tickets gelten nicht mehr auf einer fix definierten Strecke, sondern in einer ausgewählten Region als Netzkarte für alle Linienbusse und -bahnen. Es gibt keine zeitliche Einschränkung – die Tickets können zu einer unbegrenzten Anzahl von Fahrten genutzt werden – egal ob es sich um einen Obus in der Stadt Salzburg, eine S-Bahn, einen Regionalbus im Pinzgau oder eine Bahnfahrt ins Gasteinertal handelt. Für die städtischen

Verkehrsunternehmen braucht kein „Kernzonenzuschlag“ mehr gelöst werden. Insgesamt gibt es sechs Regionen (Region Salzburg Stadt, Nord, Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau). Kunden können sich eine, zwei aneinandergrenzende oder alle Regionen, also ein myRegio Ticket für das ganze Bundesland kaufen.



Zusatz-Features für Familien und Hundefreunde

Mit der neuen Jahreskarte fahren Kinder bis 15 Jahre gratis mit. Voraussetzung dafür ist, dass diese im Salzburger Familienpass (oder entsprechenden Familienpässen anderer Bundesländer) eingetragen sind.

- **Hunde fahren gratis mit** Für alle Hundefreunde gilt: Mit der myRegio-Jahreskarte kann der Vierbeiner gratis mitfahren, wenn er richtig angeleint ist und einen Beißkorb trägt.
- **myRegio Plus – der Partner freut sich.** Im Gegensatz zu fast allen anderen Verkehrsverbänden wird der SVV bei den neuen Jahreskarten auch die Übertragbarkeit anbieten. Die myRegio-Jahreskarte ist für einen Aufpreis von 100 Euro auch in der Plus-Variante erhältlich. Eine Plus-Karte kann an eine beliebige Person weitergegeben werden.
- **Die zweite Person fährt am Wochenende gratis.** Die Plus-Variante bietet noch den weiteren Vorteil, dass diese an Wochenenden (Samstag und Sonntag) und an Feiertagen für zwei Personen gilt.

„Mit dem Zuckerl wollen wir einen weiteren Anreiz bieten, sich eine Jahreskarte für die Öffis zu kaufen“, so Verkehrslandesrat Schnöll zum zusätzlichen Benefit der myRegio Plus-Jahreskarten.

Mehr Infos zu den myRegio Tickets unter www.salzburg-verkehr.at/myregio



ER HAT EINE NEUE. SIE AUCH.

Die neuen myRegio Jahreskarten.
Günstig und flexibel wie nie: Mit den myRegio Tickets das ganze Jahr mit Bus und Bahn durch Salzburg. Jetzt bestellen unter salzburg-verkehr.at/myregio-jahreskarte



FRIEDENSLICHT 2019

Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird es nach einem Aussendungsgottesdienst weiter auf den Weg geschickt. Mittlerweile wird das Friedenslicht in mehr als 30 europäischen Ländern verbreitet.

In Österreich wird es am 24. Dezember in allen ORF-Landesstudios, auf vielen Bauernhöfen, Rotkreuz- und Samariterbund-

dienststellen, Kirchen, Feuerwehren, von den Pfadfindern und von der Feuerwehrjugend verteilt.



Wie alle Jahre wird das Friedenslicht in der Gemeinde Koppl durch die Feuerwehrjugend in die Gemeinde gebracht.

Am Heiligen Abend kann sich jeder das „Friedenslicht aus Bethlehem“ bei der

Feuerzeugstätte Koppl
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Feuerzeugstätte Guggenthal
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Feuerzeugstätte Ladau
von 10.00 bis 12.00 Uhr abholen.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen die Feuerwehrjugend Koppl!

EINLADUNG ZUM STEFANIKONZERT

Donnerstag, 26. Dezember 2019, 19.30 Uhr



Die Trachtenmusikkapelle Koppl lädt zum alljährlichen Stefanikoncert zum Kirchenwirt in Koppl ein. Bei gemütlicher Atmosphäre werden wir traditionelle Konzertliteratur sowie moderne

Klänge zum Besten geben.

Die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle Koppl freuen sich auf Ihr Kommen!

EINLADUNG ZUM KIK SILVESTERTREFF

Dienstag, 31. Dezember 2019, 16.00 – 18.00 Uhr

„Koppler Silvestertreff“ beim Gemeindezentrum
Eine Veranstaltung des Vereins „Kultur in Koppl“



31. Dezember 2019 ab 16.00 Uhr.
Großes Feuerwerk um 18.00 Uhr.

Der Kulturverein Koppl wünscht allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest!

VERORDNUNG ZUM JAHRESWECHSEL

Gemäß § 38 Abs.1 BGBl, mit dem polizeiliche Bestimmungen über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 2010), BGBl. Nr. 131/2009 i.d.g.F. wird verordnet:

Von Montag, 31.12.2019, 12.00 Uhr bis Dienstag, 01.01.2020, 01.00 Uhr ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse 2, Leuchtraketen) in den Ortsgebieten Kühberg, Guggenthal, Koppl und Ladau ausnahmsweise gestattet.

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F 2 und Pyrotechnikätzen der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WÄHREND DER WEIHNACHTSFEIERTAGE 2019/2020

Mo, 23.12. und Mo, 30.12. von 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 geöffnet.

Di, 24.12. bis Fr, 27.12. sowie Di, 31.12. und Mi, 01.01. ist das Gemeindeamt geschlossen.

Ab Donnerstag, den 2. Jänner 2020 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Mo 08.00 – 12.00 Uhr +
14.00 – 18.00 Uhr

Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Di – Do telefonische Erreichbarkeit:
14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06221 / 72 13-0

E-Mail: gemeindeamt@koppl.at

Homepage: www.koppl.at

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELHOF

Am Mittwoch, 25.12.2019 sowie am Mittwoch, 01.01.2020 bleiben die Pforten des Altstoffsammelhofes geschlossen.

An allen anderen Entsorgungstagen zwischen den Feiertagen, können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Altstoffe entsorgen.

Allgemeine Öffnungszeiten Altstoffsammelhof:

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 12.30 Uhr

KINDERSCHIKURS USC KOPPL

Freitag, 3. Jänner bis Sonntag, 5. Jänner 2020

Wie jedes Jahr bietet der Schiclub Koppl auch in diesem Winter einen Kinderschikurs für alle im Gemeindegebiet und Schulsprengel Koppl wohnenden Kinder sowie Schiclubmitglieder an.

Wann: 3. bis 5. Jänner 2020, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Wo: für Anfänger: Aschaulift / für Fortgeschrittene und Snowboard: Nocksteinlifte

Anmeldung: 02.01.2020, 18.00 – 20.00 Uhr beim Riedwirt

Unkostenbeitrag: für Anfänger ohne Liftbenützung € 65,-
 für Anfänger mit Liftbenützung € 75,-
 für Fortgeschrittene / Snowboarder € 85,-

Der Beitrag beinhaltet die Betreuung und das Mittagessen.

Veranstalter: USC Koppl

Altersgrenze: Schi 14. Lebensjahr – Snowboard unbegrenzt, ab 5 Teilnehmer



Weitere Auskünfte entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.schiclub-koppl.at oder bei Florian Größlinger, Telefon +43 676 / 6306692.

STERNSINGER 20 * C + M + B * 20

Samstag, 4. Jänner und Sonntag, 5. Jänner 2020

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen für das Jahr 2020.

Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um allen in der Pfarrgemeinde die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und um Spendengelder für notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt zu sammeln.

WIRBELSÄULENGYMNASTIK / GANZKÖRPERTRAINING

ab Dienstag, 7. Jänner 2020 (10x), 19.30 – 20.45 Uhr

Für Damen und Herren, in der Turnhalle der VS Koppl Aufwärmen, kräftigen, mobilisieren und dehnen aller wichtigen Muskelgruppen, speziell Bauch- und Rückenmuskulatur. Ziel ist es, die Wirbelsäule zu entlasten und die Haltung, Befindlichkeit und Ausdauer zu verbessern.

Kursleiterin: Edith Schimak

Kursbeitrag Mitglieder: € 34,00

Kursbeitrag Gäste: € 42,00



Anmeldung bis 31.12.2019 bei
 Obmann Herbert Eckschlager unter
 Telefon: 0664 / 225 10 24

CHRISTBAUM-ENTSORGUNGSAKTION

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, nach den Weihnachtsfeiertagen den Christbaum durch eine Aktion des Koppler Bauernbundes und der Ortsbauernschaft Koppl kostenfrei zu entsorgen.

Einen recht herzlichen Dank dafür, dass dies jedes Jahr möglich ist!

Achtung: Christbäume gehören weder in die Biotonne noch werden sie von der Müllabfuhr mitgenommen!

Abholtermin Christbaumentorgungsaktion:

Samstag, 11. Jänner 2020 – Christbäume an diesem Tag ab 07.00 Uhr an den Straßenrand stellen.

Bitte die Christbäume nicht schon am Vortag hinauslegen, da es ansonsten bei der Schneeräumung zu Komplikationen kommen kann und/oder die Bäume eingeschneit werden.

Der Kinderschikurs kann nur stattfinden, wenn es bis zum angeführten Termin schneit!



*Feuerwehrball
Guggenthal*

SAMSTAG
11. JÄNNER 2020
RIEDLWIRT KOPPL

Beginn 19:30 Uhr
Eintritt Euro 7,-

Heimbringerdienst bis in
die Nachbargemeinden

Die „Gigolos“ sorgen an
diesem Abend für Stimmung!

QI GONG (ARBEIT MIT LEBENSKRAFT)–KURS IN KOPPL

Ab 13. Jänner 2020, montags von 18.30 – 19.30 Uhr
(10–Wochen–Block), im Imkerhof in Koppl

Franz Georg Ragginger



- Lebenskrafttrainer/Gefühlslehrer
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Lebensberater
- Dipl. Hypnosetherapeut
- Mentor für wertorientierte Persönlichkeitsbildung
- Logotherapeut
- Mentaltrainer

Qi Gong ist ein Weg zur Schulung und Entfaltung unseres Selbst. Vereint Körper, Psyche, Geist in Achtsamkeit. Der Weg zum wahren Menschen. Qi Gong ist eine der sichersten Heil-Methoden der Welt. Qi Gong bringt Wohlbefinden und Regeneration, ist das „Aufgehen wie ein Hefekuchen“.

- Nachweislich Verbesserung der Gesundheit
- Entfaltung der Lebensfreude
- Stärkung der Lebenskraft (unser wichtigstes Gut)
- Nachweislich unterstützend bei Krankheit
- Harmonisierung von Körper, Psyche, Geist

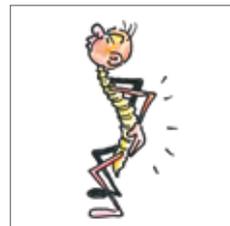
Kontakt: 0650 / 8510310 oder info@lebenskrafttrainer.com
www.gefuhletanken.at

SOLL ICH, KANN ICH, MUSS ICH PFLEGEN?

Mittwoch, 9. Jänner 2020, 19.00 Uhr

Ein weiteres Projekt von Altern in guter Gesellschaft der Gemeinden Koppl und Hof findet am Mittwoch, den 9. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Seniorenheim Hof – Tagesbetreuung statt:

„Wie man sich bettet, so liegt man“ – Lagerungen, Heben und Tragen



Gesunde Menschen nehmen im Liegen automatisch eine Haltung ein, die für sie angenehm und bequem ist. Aber hochbetagte Menschen und PatientInnen mit verschiedensten Erkrankungen sind in ihrer Bewegung eingeschränkt. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie sich in eine

Zwangs- und Schonhaltung begeben, die mit zahlreichen Risiken, wie Thrombose, Pneumonie, Dekubitus und veränderter Körperwahrnehmung verbunden ist.

Die richtige Position dient fast allen Prophylaxen und spezielle Lagerungen können das Einschlafen fördern, wirken beruhigend, unterstützen die Atmung, erleichtern die Herz Tätigkeit und fördern die körperliche Wahrnehmung.

Referenten: DGKP Albert Gruber, akademischer Lehrer für Gesundheitsberufe und DGKS Andrea Wurzer

SENIORENTURNEN

Ab 13. Jänner 2020, montags von 16.45 – 17.45 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Auf Grund einer beruflichen Weiterbildung unserer Turnleiterin werden wir die Frühlingseinheiten „auf Raten“ durchführen. Wir beginnen mit dem Turnen am Montag, den 13. Jänner und machen 6 Einheiten bis einschließlich 17. Februar. Dann ist Pause bis Ende März und wir beginnen die restlichen 4 Einheiten am 30. März.

Das letzte Turnen ist dann diesmal nach Ostern am 27. April. Ich hoffe, dass trotzdem wieder alle so fleißig zum Turnen kommen, wir tun es ja unserer Gesundheit zuliebe.

Ich bedanke mich für die Unterstützung durch die Gemeinde sowie für die Förderung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“.

Auf ein „bewegtes“ Frühjahr freut sich euer
Seniorenbeauftragter Anton Feldes



KAMERADSCHAFTSBALL

Samstag, 18. Jänner 2020 ab 20.00 Uhr



Der Kameradschaftsbund Koppl lädt herzlich zum Kameradschaftsball beim Kirchenwirt Koppl ein.

Für beste Unterhaltung sorgt das „Trio Musischwung“. Weiters gibt es ein „Schätzspiel“ sowie einen „Glückshafen“. Heimbringerdienst vorhanden.

NEUE TANZKURSE

Sonntag-Kurse ab 19. Jänner 2020

Tanzschule für Paare mit Humor

Neue Sonntag-Kurse
ab 19.01.2020
Gasthof am Riedl
5321 Koppl

- ♥ Anfänger
18:00 - 19:30 Uhr
- ♥ Fortgeschrittene
16:30 - 18:00 Uhr

Schenken Sie einen Tanzkurs!

Tanzschule Danubia - Peter Leeb
0664 731 222 58 www.tanzurlaub.cc/regional

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

**Ihr Unternehmen hat
Praktika oder Ferialjobs
zu vergeben?**

Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo
✉ ferialjob@akzente.net
☎ 0662/84 92 91-71
🏠 jugend.akzente.net

ferialjob.akzente.net

akzente WKS iv INDUSTRIELLENVERBUNDUNG SALZBURG AMS LAND SALZBURG

LESUNG IN DER BIBLIOTHEK

Donnerstag, 5. März 2020 um 19.30 Uhr



Die Schriftstellerin Mareike Fallwickl aus Hof liest aus ihrem neuen Roman „Das Licht ist hier viel heller“.

Veranstalter: Bibliothek Hof – Koppl
Eintritt frei

Das neue Buch von Mareike Fallwickl ist ein Roman über Macht und Machtmissbrauch, über weibliche Selbstbestimmung, über Scheinwelten und über das Gelingen und Scheitern von Beziehungen.

Neues Schulungsangebot für

BETREUENDE & PFLEGENDE ANGEHÖRIGE



Mit Tipps, Anregungen und praktischen Übungen helfen wir Ihnen dabei, den Betreuungsalltag gut zu meistern!

- **Basismodul „Betreuung & Pflege zuhause“**
04. März 2020, 18 - 20 Uhr
- **„Stolperfallen erkennen – Stürze vermeiden“**
20. März 2020, 16 - 19 Uhr
- **„Hilfsmittel die den Alltag erleichtern“**
03. April 2020, 16 - 19 Uhr
- **„Demenz verstehen – Beziehung gestalten“**
24. April 2020, 16 - 19 Uhr
- **„Stützen, begleiten und mobilisieren“**
15. Mai 2020, 16 - 19 Uhr
- **„Essen, trinken und ausscheiden“**
05. Juni 2020, 16 - 19 Uhr
- **„Loslassen und Kraft schöpfen“**
19. Juli 2020, 16 - 19 Uhr

Schulungsort: Hilfswerk Bildungszentrum im Wissenspark Urstein (Puch bei Hallein)

Die Trainingsmodule können auch einzeln besucht werden. Das Basismodul ist kostenlos. Kosten je weiteres Trainingsmodul: 25 €
Bei Bedarf kann für Ihren Workshop-Besuch ein Fahrdienst und/oder eine Betreuung Ihres Angehörigen organisiert werden.

Jetzt unverbindlich informieren oder gleich anmelden unter: 0662 434702 oder bildung@salzburger.hilfswerk.at.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7
5321 Koppl
Telefon: +43 6221 7213-0
gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rupert Reischl

Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Öffnungszeiten im Gemeindeamt:

Öffnungszeiten im Gemeindeamt während
der Weihnachtsfeiertage: Mo, 23.12. und
Mo, 30.12. von 08.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr geöffnet.
Di, 24.12. bis Fr, 27.12. sowie Di, 31.12. und
Mi, 01.01. ist das Gemeindeamt geschlossen.
Ab Donnerstag, den 2. Jänner 2020 sind wir
wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für
Sie da.

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Mo 08.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di – Do tel. Erreichbarkeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06221 7213-0
E-Mail: gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

